



welt
hunger
hilfe

UNTERNEHMER FÖRDERN

Mit Ihrer Hilfe zum Erfolg

Welthungerhilfe – Der Anfang einer guten Entwicklung



WIRTSCHAFT FÖRDERN - EINE REGION ENTWICKELN

Wenn sie im Juni den Mais ernten, wissen Elvira Llave und ihre Familie, dass sich die ganze Mühe gelohnt hat: die Fortbildungen zu der neuen Sorte, zu Boden und Nachbereitung, der Bau des neuen Sammlagers und der Wasserkanäle. Sie werden einen Teil für den Eigenbedarf behalten, einen Teil als Saatgut an den Rotationsfonds der Gemeinde für Saatgut zurückgeben und den Rest gemeinsam mit den anderen Bauern vermarkten.

So wie die Familie Llave in Bolivien profitieren 7.000 Kleinbauernfamilien direkt von der lokalen Wirtschaftsförderung der Welthungerhilfe in den

Anden. Damit soll nicht nur die Armut der Bauern reduziert werden, sondern sie sollen ihr Einkommen langfristig selbst erwirtschaften können.

Um die Abhängigkeit von einem Produkt oder Markt zu reduzieren, suchen die Experten der Welthungerhilfe und ihre Partner gezielt nach Marktnischen, wie etwa dem fairen Handel. Wo das landwirtschaftliche Potenzial begrenzt ist, werden Alternativen entwickelt: die Gründung von Kleinstunternehmen oder die Ausbildung in einem handwerklichen Beruf.



Welche Schritte sind erforderlich, um die Menschen in der Andenregion zu fördern?

- Mit verbessertem, nicht genverändertem Saatgut, etwa für Mais, werden die Erträge gesteigert und Überschüsse für den Verkauf erzielt.
- Die Welthungerhilfe führt dort, wo sich die Anbauflächen eignen, neue Anbauprodukte

> Gemeinsam entscheiden die Agrarkooperativen über die nächsten Ziele und die Verteilung der Aufgaben.



wie Chili, Kaffee, Kakao und Obst ein, die die Bauern selbst weiterverarbeiten. Mit ihrem Verkauf werden höhere Gewinne erzielt.

- Mit Kleinkrediten können die Bauern Saatgut, Geräte zur Weiterverarbeitung und für die Landwirtschaft erwerben oder auch Kleinunternehmen gründen.
- Fortbildungen in der Vermarktung und den betriebswirtschaftlichen Grundlagen – insbesondere für Frauen – schaffen Kompetenz und Sicherheit.
- Die Gründung von Agrarkooperativen hilft, Kosten bei Lagerung, Weiterverarbeitung und Vermarktung zu sparen.
- Um die eigenen Interessen auf politischer Ebene besser durchsetzen zu können, werden Seminare zu allen kommunalen Belangen angeboten.



> Es ist harte Handarbeit, das Fruchtfleisch von den Kaffeebohnen zu lösen.

SO KÖNNTE IHRE SPENDE EINGESETZT WERDEN – BEISPIELE AUS ECUADOR, PERU UND BOLIVIEN:

- Um 1 ha Chili erstmalig anzubauen, benötigt eine Familie für Saatgut, Dünger, Feldpflege und Ernte **426 Euro**. Der Gewinn aus dem Verkauf trägt dann auch die Kosten für das folgende Jahr.
- Mit **1.600 Euro** können fünf Familien in der Herstellung hochwertiger Fruchtmarmelade geschult und entsprechend ausgestattet werden.
- Eine einfache Kakaoverarbeitungsanlage mit Röstanlage, Mühle und Entkernmaschine kostet **5.230 Euro**.
- **10.550 Euro** kostet es, 20 Kleinbauernfamilien für die Herstellung von geröstetem Kaffee für den lokalen und regionalen Markt auszubilden und auszustatten.

VIELN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Überschüssige Spendenerträge werden in anderen dringenden Welthungerhilfe-Projekten eingesetzt.

SIE KÖNNEN AUCH ONLINE SPENDEN!
WWW.WELTHUNGERHILFE.DE/UNTERNEHMER





**Vielfalt und Qualität
der Produkte sichern
das Überleben der
Menschen in der
Andenregion.**

DIE WELTHUNGERHILFE

- leistet Hilfe aus einer Hand: von der schnellen Nothilfe nach einer Katastrophe bis zu langfristigen Projekten mit einheimischen Partnern.
- setzt sich weltweit für eine gesicherte Ernährung, ländliche Entwicklung und den Erhalt der natürlichen Ressourcen ein. Die Arbeit ist dann erfolgreich, wenn Menschen ihre Lebensbedingungen so verbessern, dass sie eigenverantwortlich für sich sorgen können – durch Hilfe zur Selbsthilfe.
- ist eine private, gemeinnützige, politisch und konfessionell unabhängige Hilfsorganisation und arbeitet unter einem ehrenamtlichen Präsidium und der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.



Deutsche Welthungerhilfe e.V.
Friedrich-Ebert-Str.1
D-53173 Bonn
Tel. +49 (0) 228 2288-0
Fax +49 (0) 228 2288-303
www.welthungerhilfe.de



Welthungerhilfe – ausgezeichnet
für transparente und informative
Berichterstattung



Das DZI bescheinigt
der Welthungerhilfe
seit Jahren mit
seinem Prüfsiegel
den effizienten und
gewissenhaften Einsatz
der ihr anvertrauten
Spendengelder.



Spendenkonto 1115 • BLZ 370 501 98
Sparkasse KölnBonn